

Es ist zu wissen das vnser heiliger vater der Babst

Innocentius auß besondern gnaden vnd gütigkeit von demütiger gebete wegen des durchleuchtigen fursten vnser gnedigen herrn hertzog Georgen von Bairn allen vnd yeglichen menschen geistlichen vnd werntlichen reichen vnd armen die da wonhaft vnd kunftig sind in dem ganzen Bairland vñ außserhalb des Bairlands in seiner genaden herschefften vnd gebieten. auch in allen pfarren dar inn gelegen vnd dar ein rurd Erlaubnus vnd freyhait hat gegeben. das dieselben menschen all reich vnd arm on vnderscheid. in der ganzē fasten vñ all ander panfast tag das ganz iar Aufgenomē die hailigen Karwochen. zu speis. smalz/milch vnd kef/brauchen vñnd essen mügen on all sund beswerung vnd sorg irn gewissen / mit einer solichen vnerscheid das ein yeder mensch der solicher erlaubnus vnd freyhait tailhafftig wil sein. fur hail same puf souil seins geltes raich vnd einleg in die truhē oder stöck dar zu geordent ein itelichs iar so er solichs gebrauchen will/souil als er ongerulich/einen tag fur essen vñ trinckē zuuerzeren nordurfftig sein mag/ desselben gesalmelte geltes dan der vierd tail der hailigen Römischen kirchen zu sand Peter gen Rome die drei tail zu den gepewē der zwayer pfarrkirchen vnser lieben frawen gen Ingolstat vñnd sant Martein gen Landshut gefallen sullen/auff gleichen getrewen tail. Vnd setzt vnser heiliger vatter der Babst solich freyhait vnd erlaubnus getan allain fur vrsach / das in diesen landen nit Parwöl wachst/Als dann diese ding vnd artickel all lauter vñnd clar in den Babstlichen brieften vnd Bullen begriffen / die dann gesehen vnd verhört sind durch vnsern gnedigen herren Bischoff zu Passaw vnd darauff geschafft vnd vergunde die zuuerkunden allenthalben in seiner gnaden bistum nach laut der gebotbrieff vnd mandat durch seiner gnaden gemainen vicari aufgangen.

Item vnd durch solich yezgemelt new erlaubnus vnd freyhait ist durch vnsern hailigen vatter den Babst nit gemindert oder abgenommen das indult vnd erlaubnus so von dem hailigen Römischen stuel vormals allen menschen zu Ingolstat vñ in vier meilwegs dabei Vnd in der stat Landshut vnd ein meilwegs darumb verlihen vñnd geben ist gewesen/nach Inhalt der brieff vñnd bullen daruber aufgangen Sunder mit diser newen freyhait gemert vnd erweitert durch das ganz Baierlandt vnd her schafft vnser gnedigen herrn hertzog Georgen obengenanndt.

*Collacomet und aufsulmt ist dise gegenburtige copie durch
nich Sigmund Hagmuller auf Babstliche magtloff vnter
laut von wort zu wort wie das west Original*

Einleitung in die Vorlesung über die Geschichte der Philosophie

Die Philosophie ist eine Wissenschaft, die sich mit den grundlegenden Fragen des menschlichen Daseins beschäftigt. Sie versucht, das Wesen der Dinge und die Natur der Wirklichkeit zu verstehen. In der Geschichte der Philosophie haben sich verschiedene Schulen und Denkrichtungen entwickelt, die jeweils unterschiedliche Antworten auf diese Fragen gegeben haben. Die Philosophie ist eine Wissenschaft, die sich mit den grundlegenden Fragen des menschlichen Daseins beschäftigt. Sie versucht, das Wesen der Dinge und die Natur der Wirklichkeit zu verstehen. In der Geschichte der Philosophie haben sich verschiedene Schulen und Denkrichtungen entwickelt, die jeweils unterschiedliche Antworten auf diese Fragen gegeben haben.

In der Geschichte der Philosophie haben sich verschiedene Schulen und Denkrichtungen entwickelt, die jeweils unterschiedliche Antworten auf diese Fragen gegeben haben. Die Philosophie ist eine Wissenschaft, die sich mit den grundlegenden Fragen des menschlichen Daseins beschäftigt. Sie versucht, das Wesen der Dinge und die Natur der Wirklichkeit zu verstehen. In der Geschichte der Philosophie haben sich verschiedene Schulen und Denkrichtungen entwickelt, die jeweils unterschiedliche Antworten auf diese Fragen gegeben haben.

